

täre und der Leitungen der Grundorganisationen muß die operative Arbeit sein, und wir können sagen, daß wir auf diesem Gebiet einen Fortschritt erzielt haben. Schwach entwickelt ist jedoch die Anleitung der Grundorganisationen durch das gewählte Organ, die Kreisleitung.“

Gleichzeitig meint jedoch Genosse Rudolf von der BPO des VEB Halbmond-Teppiche, Oelsnitz: „Vier Genossen unserer Parteiorganisation sind Mitglieder der Kreisleitung und helfen unserer Parteiorganisation. Mitglieder des Büros sind bei besonderen Anlässen im Betrieb und erläutern unserer Belegschaft die Beschlüsse unserer Regierung. So hat z. B. Genossin Meyer, 2. Sekretär der Kreisleitung, schon mehrmals in den Frauenabteilungen des Betriebes Versammlungen durchgeführt. Der Sekretär für PKA erläuterte vor den Agitatoren wichtige politische Ereignisse. Auch der Wirtschaftssekretär nahm an Parteiversammlungen und Belegschaftsversammlungen teil und erläuterte dort die Politik der Partei.“

### **Auf das Parteiaktiv des Kreises stützen**

Genosse Pippel, 1. Sekretär der Kreisleitung Gräfenhainichen, beschrieb im „Neuen Weg“ Nr. 14/55, auf welche Weise die Leitung mit dem Aktiv erfolgreich arbeiten kann. Die Kreisleitung beschränkte sich nicht nur darauf, die Parteiaktivisten zur Anleitung bestimmter Grundorganisationen einzusetzen, sondern stellte das Aktiv, z. T. durch Brigadeeinsätze, z. T. durch bestimmte Einzelaufträge, jeweils an die Schwerpunkte der politischen Arbeit.

Auch im Kreis Prenzlauer Berg werden Brigaden aus den Reihen der Parteiaktivisten gebildet, wobei man aber auch Parteiaktivisten zur Anleitung der Grundorganisationen auf der Ebene von Instrukteurgebieten mit herangezogen hat.

Genosse Grzegorek, 2. Sekretär der Kreisleitung Prenzlauer Berg, schreibt dazu:

„In den Instrukteurgebieten mit einer größeren Anzahl von Grundorganisationen sind aus den Reihen des Kreisparteiaktivs weitere Genossen als Kreisbeauftragte zur Anleitung einer bestimmten Grundorganisation tätig, so daß für jede Grundorganisation unseres Kreises ein Mitglied oder ein Beauftragter der Kreisleitung verantwortlich ist.“

Genosse Ziegenhahn geht in seinen Ausführungen weiter: „Unser Kreisparteiaktiv beschäftigt sich in den Beratungen mit einem Hauptproblem. Anschließend führen wir mit den Parteiaktivisten Seminare zu speziellen Fragen durch, wobei wir in der Einteilung der Seminare berücksichtigen, aus welchen Arbeitsgebieten die Parteiaktivisten kommen, z. B. aus Industriebetrieben, aus der Landwirtschaft usw.“ Auf diese Weise werden die Kenntnisse der Parteiaktivisten vertieft, so daß sie ihre Aufträge gut erfüllen können. „Wir beziehen unsere Parteiaktivisten in Brigaden ein, um die Parteiarbeit bestimmter Betriebe, wie kürzlich z. B. im EHW Thale, Abteilung Walzwerk, zu untersuchen und zu verbessern.“

### **Die Leitungen der Grundorganisationen durch Seminare qualifizieren**

Genosse Schmidt stellte im „Neuen Weg“ Nr. 4/55 fest, daß sich die Kreisleitung Berlin-Lichtenberg in der Arbeit zersplittete, da sie den Sekretären der Grundorganisationen ständig eine Fülle von Einzel- und Teilaufgaben vermittelte und nicht die Schwerpunkte der Arbeit behandelte. Wie der Artikel im „Neuen